

Stuttgart, 06.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023

Bericht zu IT-Unterstützung für Kitas

Beantwortung / Stellungnahme

Bei der Landeshauptstadt Stuttgart wird im Bereich der Kindertagesstätten für die Verwaltung der Kinder bereits die Software Nordholz Kindergartenverwaltungsprogramm (NH-Kita) eingesetzt. Die Bearbeitung beinhaltet einen Workflow von der Verwaltung der Kinder in den Tageseinrichtungen über die Gebührenabrechnung beim Jugendamt bis zur Veranlagung bei der Stadtkasse.

Aus technischer Sicht wäre auch die Umsetzung einer taggenauen Beitrags- und Essensgeldabrechnung grundsätzlich jetzt schon über NH-Kita umsetzbar. Die Umsetzung ist allerdings von einer genauen neuen Gebührensatzung abhängig. Abhängig davon müssten evtl. Anpassungen über eine Programmierung beim Hersteller in Auftrag gegeben werden. Die Verwaltung hat in der Sitzung des JHA am 17.10.2022 in Beantwortung des Antrags 259/2022 weiterführende Erläuterungen gemacht (Niederschrift Nr. 81, TOP 3).

Zur weiteren Digitalisierung wurde im Rahmen von Digital Moves im DHH 2022/2023 für 242.000 Euro das Elternkonto innerhalb des KitaFinders (Relaunch bereits erfolgt) beauftragt.

Dieses soll bis zum Mitte nächsten Jahres für die Anmeldung in den Tageseinrichtungen entwickelt werden, so dass die Eltern in Zukunft ihre Wünsche für einen Kindergartenplatz selbst verwalten können und damit auch einen besseren und genaueren Stand über den Status ihrer Anmeldungen haben.

Zusätzlich wird die KitaApp in den städtischen Tageseinrichtungen Anfang nächsten Jahres eingeführt, um den Informationsaustausch zwischen den Eltern und den Tageseinrichtungen zu verbessern und zu digitalisieren. Hierfür werden für die kommenden vier Jahre 164.000 Euro aus Digital Moves Mitteln im DHH 2022/2023 bereitgestellt (GRDrs 802/2022). Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und ein Zuschlag erteilt.

In diesem Produktportfolio können nach der endgültigen Einführung noch weitere Ergänzungen und Funktionen in Richtung Digitalisierung entwickelt werden. Für den DHH 2024/2025 wurden dafür Mittel angemeldet. Die konkreten Maßnahmen befinden sich

zum jetzigen Zeitpunkt in der fachlichen Bewertung, um zu prüfen, welche davon sinnvoll und umsetzbar wären.

Zu 1. bis 3.:

Mit jedem dieser Produkte sieht sich das Jugendamt sehr gut für die Zukunft aufgestellt und schreitet in der Digitalisierung zielorientiert voran. Durch die Möglichkeit, weitere Funktionalitäten in jedem der bereits vorhandenen Systeme passend zu integrieren, bleibt das Jugendamt stets auf dem Stand der Technik.

Zu 4.

Die Bereitstellung der genannten Dienste für die freien Träger kann nicht beeinflusst werden. Bereits bei NH-Kita wurde der Versuch gestartet, für alle Träger dasselbe System einzuführen. Aufgrund der Vielzahl und Vielfalt an verschiedenen Trägern war es nicht möglich, dies umzusetzen. Gründe waren zum Beispiel bereits bestehende Systeme, mögliche Auswirkungen auf die Eigenständigkeit der Träger und die Unvereinbarkeit mit der eigenen Prozesslandschaft sowie Schwierigkeiten bei der Finanzierung.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

5099/2023 PULS

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>